Inhalt

3

Zusammenfassung

8 Aufklärung

12

Titel des Buchs und seine Begründung

14 Vorwort

18

Meine Zeit als Pimpf im noch friedlichen Neubrandenburg

37

Meine Hitlerjugendzeit in Neubrandenburg als der Krieg dort spürbarer wurde

30

Fritz Reuter und sein geächteter Verehrer

55

Meine Zeit in Neubrandenburg als der Krieg auch dort angekommen war

64

Meine Zeit in Neubrandenburg als die Lage immer bedrohlicher wurde

76 und 119

Meine Zeit in der mobilmachenden und zur Festung erklärten Stadt gegen die vorrückenden Russen

90

Gedenkstätte in der Ferne und vor Ort des grausamen Geschehens im Tollensesee

94

Chronik der Gedenkstätte "Bergmannsbuche" im Herner Gysenberg

111

Ergänzende Nachschrift zur Chronik

123

Unsere Flucht vor den Russen



158

Unsere Zeit als Flüchtlinge im Dorf Pampow, bei Schwerin in Mecklenburg, direkt nach Kriegsende und der Kapitulation

184

Unsere Zeit als Flüchtling im Dorf Pampow unter russischer Besatzung und die anschließende Flucht nach Westberlin

201

Unsere Rückkehr ins Ruhrgebiet nach Herne in Westfalen Meine Karriere

227

Neubrandenburg nach der Wende Kritische Nachbetrachtung über die Entwicklung der Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg

263

Gedanken und Gesichtspunkte zum Ende meiner Karriere

278

Nachwort aus externer Sicht

281

Schlussfolgerung

290, 7, 8

Der neuartige Schreibstil zur Vorbeugung gegen die Alzheimer-Erkrankung

292 bis 295

Namensnennung der Inhaber für die Rechte der veröffentlichten Bilder

206

Erklärung des Autors zur Titelseite des Buchs

302

Die Zerstörung der Neubrandenburger Marienkirche 1945 im Zweiten Weltkrieg

314

Belehrung